

5. Beschluss
über die Änderung der richterlichen Geschäftsverteilung
für das Jahr 2025

I. Vorbemerkung:

Mit Ablauf des 31. März 2025 endet die Erprobung von **Richter am Landgericht Averbek** (LG Oldenburg). Er bleibt für die Verfahren 14 U 75/21 und 14 U 84/24 mit einem Arbeitskraftanteil von 1/20 an das Oberlandesgericht abgeordnet.

Da zum 1. Juli 2025 eine Verstärkung des 14. Zivilsenats um eine halbe Arbeitskraft geplant ist, soll zum jetzigen Zeitpunkt nur ein Bonus von 16 vergeben werden. Zugleich ist der 14. Zivilsenat kein Erprobungssenat mehr.

Richter am Oberlandesgericht Dr. Joswig ist seit dem 11. März 2025 arbeitsunfähig erkrankt.

II. Das Präsidium beschließt:

1. Richter am Landgericht Averbek bleibt für die Verfahren 14 U 75/21 und 14 U 84/24 mit einem Arbeitskraftanteil von 1/20 Mitglied des 14. Zivilsenats. Im Übrigen scheidet er mit Ablauf des 31. März 2025 aus dem 14. Zivilsenat aus.

2. Der 14. Zivilsenat erhält wegen der Reduzierung des Arbeitskraftanteils um 8/8 und unter Berücksichtigung des Wegfalls der Erprobung ab dem 1. April 2025 Freikreuze im U- und W-Turnus in jedem 4., 7., 12., 14., 20., 22. und 29. Durchgang. Zugleich erhält der 14. Zivilsenat einen Bonus im U-Turnus von 16.

3. Der 13. Zivilsenat/ 4. Senat für Familiensachen erhält wegen der Erkrankung des **Richters am Oberlandesgericht Dr. Joswig** ab dem 25. März 2025 Freikreuze im U- und W-Turnus in jedem 2., 8., 13., 16., 21. und 28. Durchgang.

van Hove

Dr. Bartsch

Dr. Dunkhase

Dr. Fabarius*

Holtmeyer

Kayser

Leemhuis

Schachtschneider

Wachtendorf

*wegen Urlaubs an der Beschlussfassung gehindert